

## **Besucherregelung weiter verschärft**

Das Corona-Virus breitet sich weiter aus. Aufgrund der dynamischen Entwicklung ist auch das Klinikum Itzehoe immer wieder gezwungen, seine Regelungen an die Situation anzupassen. Deshalb müssen die Ausnahmen für Besucher noch weiter eingeschränkt werden. „Wir können ab sofort auf der Wochenstation den Besuch der Väter leider nicht mehr erlauben“, erklärt Chefarzt Dr. Uwe Heilenkötter.

Nach wie vor ist der Vater – oder eine andere Begleitperson – bei der Entbindung zugelassen, unabhängig davon, ob es sich um eine Spontan-Geburt oder einen Kaiserschnitt handelt. Sobald die Mutter auf die Wochenstation verlegt wird, meist nach zwei bis drei Stunden, muss sich diese Begleitperson jedoch verabschieden. „Während des Aufenthalts auf der Wochenstation sind dann leider grundsätzlich keine Besuche zugelassen“, betont Heilenkötter. Auch bei Terminen zur Geburtsplanung ist nur noch die Mutter ohne Begleitung zugelassen. „Am Tag der Entlassung nimmt der Vater dann Mutter und Kind vor dem Klinikum in Empfang.“ Sofern keine Komplikationen auftreten, können Mutter und Kind bereits nach 48 Stunden wieder nach Hause gehen.

Das Klinikum Itzehoe schließt sich damit landesweit ähnlichen Regelungen in den Krankenhäusern an. „Uns ist bewusst, dass dies ein tiefer Einschnitt ist“, so Heilenkötter. Die Regelung diene jedoch nicht nur dem Schutz der Mütter und Kinder, sondern minimiere auch für die Mitarbeiter das Risiko einer Infizierung. „Ein einziger Vater, der das Virus auf die Station trägt, würde zu erheblichen Personalproblemen und Einschränkungen in der Geburtshilfe führen“, macht Heilenkötter deutlich. Er betont, dass sich an den sonstigen Standards im Kreißsaal und auf der Station nichts ändert.

Entsprechend dieser Einschränkung ist künftig auch auf der Frühgeborenen-Intensivstation und auf der Kinderstation nur noch ein Elternteil zugelassen.

Damit trotz des Besucherverbots Patienten im Klinikum von ihren Angehörigen zum Beispiel mit frischer Wäsche versorgt werden können, wurde ein Botendienst eingerichtet. Mitarbeiter stehen werktags von 7.30 bis 18.30 Uhr sowie am Wochenende von 7.30 bis 13 Uhr am Eingang bereit und nehmen die persönlichen Dinge entgegen, um sie auf die Station zu bringen. Die Taschen und Gegenstände sollten möglichst mit Namen, Station und im Idealfall auch Zimmernummer beschriftet sein.

Außerdem wurde der Kiosk in der Eingangshalle wieder geöffnet, so dass Patienten dort zum Beispiel Hygieneartikel, Zeitungen und Bücher oder Süßigkeiten kaufen können.

Itzehoe, 19.03.2020

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: [www.klinikum-itzehoe.de](http://www.klinikum-itzehoe.de)